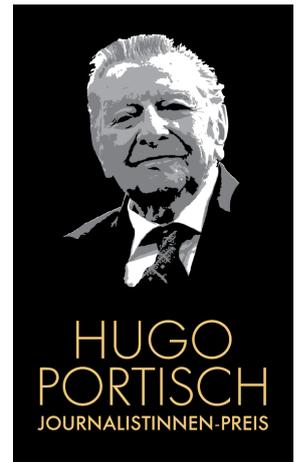


Peter Fritz ist erster Hugo Portisch-Preisträger

ARD-Journalistin Tatjana Mischke und Benjamin Hindrichs werden in den Subkategorien Zeitgeschichte/Dokumentation und Nachwuchspreis ausgezeichnet

Die Hugo Portisch Gesellschaft freut sich, den ersten Preisträger des neu geschaffenen Hugo Portisch-Preises verkünden zu dürfen: Der österreichische ORF-Journalist Peter Fritz konnte die internationale, hochkarätig besetzte Fachjury überzeugen. Die Jurymitglieder sehen ihn in der Tradition des großartigen Journalisten Hugo Portisch als „Welterklärer“: Unaufgeregt, sachkundig und mit professionell gebotener Distanz lebt Peter Fritz konstruktiven, uneitlen Journalismus.



Peter Fritz hat im besten Sinne des Werks von Hugo Portisch den Österreicherinnen und Österreichern über Jahrzehnte mit seinen Berichten und Analysen das Weltgeschehen erschlossen – vom Fall der „Mauer“ (1989) über die Kriegsdramen am Golf (1991) bis zu den Terroranschlägen von 9/11 in den USA – und weit darüber hinaus bis ins Heute.

In der Kategorie Zeitgeschichte/Dokumentation wurde die deutsche ARD-Journalistin Tatjana Mischke ausgewählt. Ihre Reportage „Weizen als Waffe“ überzeugte mit Internationalität, gepaart mit einem genauen Reportage-Blick vor Ort.

In der Kategorie Nachwuchs hat Benjamin Hindrichs, freier Mitarbeiter für „Zeit online“ und den deutschen „Krautreporter“, gewonnen. Sein penibel recherchierter Erzählstil sowie die zeitgemäße Aufarbeitung und Umsetzung gaben den Ausschlag.

Juryvorsitzende und „Kurier“-Chefredakteurin Martina Salomon: „Rund 70 durchwegs qualifizierte Bewerbungen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sind ein großartiger Beleg dafür, dass der Preis vom Start weg Relevanz, weit über Österreichs Grenzen hinaus, besitzt. Wir gratulieren allen Preisträgerinnen und Preisträgern sehr herzlich.“ Die Auszeichnungen werden in einem Festakt am 27. März im Parlament übergeben.

Über den Preis

Der Hugo Portisch-Preis wurde von ORF, KURIER und der Österreichischen Medienakademie ins Leben gerufen und ist mit einer Dotierung von insgesamt 60.000 Euro einer der höchstdotierten Preise für Journalistinnen und Journalisten im deutschen Sprachraum. Der ORF-Dokumentarist, Buchautor und ehemalige KURIER-Chefredakteur starb im April 2021.

Rückfragen & Kontakt:

Michaela Reisinger, BA

Hugo Portisch Gesellschaft – Verein zur Auszeichnung und Förderung journalistischer Leistungen

presse@hugo-portisch-gesellschaft.at